
Die Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe

Prof. Dr. Peter Cloos, Jg. 1965, Juniorprofessur für die Pädagogik der frühen Kindheit, Universität Hildesheim, Institut für Erziehungswissenschaft. *Forschungsschwerpunkte*: Professionsforschung, Qualitative Forschungsmethoden, kindheitsbezogene Kinder- und Jugendhilfeforschung

Kontakt: pcloos@yahoo.de

Dr. Isabelle Diepstraten is a sociologist (PhD Leiden University) and works at Fontys University, the Netherlands.

Kontakt: i.diepstraten@fontys.nl

Dr. phil Heike Förster, Jg. 1966, wissenschaftliche Referentin beim DJI im Projekt „Entwicklung Chancen junger Menschen in sozialen Brennpunkten – E & C im Kontext neuer kommunalpolitischer Strategien“, *Forschungsschwerpunkte*: Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher, politische Steuerung in Kommunen.

Kontakt: foerster@dji.de

Dr. phil. Dagmar Hoffmann, Jg. 1964, Diplom-Soziologin, vertritt zurzeit die Professur Medien und Kommunikation im Medienstudiengang des FB 3 der Universität Siegen und ist Lehrbeauftragte am Institut für Soziologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. *Arbeitsschwerpunkte*: Medien- und Jugendsoziologie, Medien- und Sozialisationsforschung, Pädagogische Soziologie.

Kontakt: hoffmann@medienwissenschaft.uni-siegen.de

Dr. phil habil. Sibylle Hübner-Funk, Jg. 1943, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin, war bis Juni 2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Jugendinstitut in München tätig und 10 Jahre lang interne Herausgeberin des DISKURS. Nun ist sie Co-Herausgeberin der vorliegenden Zeitschrift und freischaffende Sozialforscherin. *Arbeitsschwerpunkte*: historisch-politische und internationale Sozialisations- und Jugendforschung.

Kontakt: huebnerfunk@t-online.de

Prof. Dr. phil. habil. Ernst von Kardorff, Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Jg. 1950; nach freiberuflichen Forschungs-, Planungs-, Fortbildungs- und Beratungstätigkeiten vor allem in den Bereichen Sozialpsychiatrie und Altenhilfe seit 1995 Leiter der Abteilung Soziologie der Rehabilitation am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. *Arbeitsgebiete*: Bewältigung des Lebens mit chronischer Krankheit und Behinderung; Professionalisierung psychosozialer Berufe; soziale Netzwerke; Sozial- und Gemeindepsychiatrie; Altenhilfe- und Pflegeforschung; qualitative Methoden.

Kontakt: ernst.von.kardorff@rz.hu-berlin.de

Sina-Mareen Köhler, Dipl.-Päd., wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Peer-groups und schulische Selektion“ an der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg. *Forschungsschwerpunkte*: Kindheits-, Jugend- und Schulforschung, qualitative erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden

Kontakt: sina.koehler@zsb.uni-halle.de

Stefan Köngeter (Dipl. Päd./ M.A.), Jg. 1972, Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik. *Forschungsschwerpunkte*: Kinder- und Jugendhilfeforschung, Professionssoziologie, qualitative Sozialforschung.

Kontakt: koengeter@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, Jg. 1947, Direktor des Instituts für Pädagogik der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg. *Arbeitsschwerpunkte*: Bildungs- und Schulforschung, Kindheits- und Jugendforschung, Biographieforschung, Wissenschaftsforschung.

Kontakt: krueger@paedagogik.uni-halle.de

apl. Prof. Dr. Dipl.soz. Jürgen Mansel, Jg. 1955, lehrt und forscht seit über 18 Jahren an der Universität Bielefeld. *Arbeitsschwerpunkte*: Sozialisation, Erziehung und Bildung; Jugend- und Familiensoziologie; Gesundheit und Stress; Kriminologie und abweichendes Verhalten, Konflikt und Gewalt; Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit, Armuts- und Reichtumsentwicklung; Migration und kulturelle Differenz.
Kontakt: juergen.mansel@uni-bielefeld.de

Ute Michel, M.A., Ethnologin, Jg. 1956, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. *Arbeits- und Wissensschwerpunkte*: Leitung der Geschäftsstelle des Modellprogramms „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – FörMig“; Bildungsmanagement, Migrationsforschung, Integrationspolitik, kooperative Sprachförderung; Lehrtätigkeit im Bereich Deutsch als Zweitsprache.
Kontakt: Michel_Ute@erzwiss.uni-hamburg.de

Dr. Sabina Misoch, Oberassistentin am Soziologischen Seminar der Universität Luzern/Schweiz. *Forschungsschwerpunkte*: Medien- und Kommunikationssoziologie: Jugend und Medien, Identität und Medien; Techniksoziologie: Technikakzeptanz, CAS (Computer Assisted Surgery)
Kontakt: sabina.misoch@unilu.ch

Dr. phil. Heike Ohlbrecht, nach Studium der Sozialwissenschaften und Graduiertenstudium „Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften“ als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung Soziologie der Rehabilitation am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. *Arbeitsgebiete*: Identität im Jugendalter, Bewältigung kritischer Lebensereignisse in der Familie, qualitative Methoden.
Kontakt: heike.ohlbrecht@rz.hu-berlin.de

Dr. Gunnar Otte, Jg. 1971, Universität Leipzig, Institut für Kulturwissenschaften. *Forschungsschwerpunkte* liegen in der Untersuchung von Jugendkulturen und der Verknüpfung sozialer Ungleichheiten mit Lebensstilen, Wertorientierungen und kulturellen Präferenzen.
Kontakt: gunnar.otte@uni-leipzig.de

Dr. rer.nat. Anne-Katharina Wietasch, Dipl.Psych., Leitende klinische Psychologin, Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III. *Forschungsschwerpunkte*: psychologische und neurobiologische Prozesse der Emotionsregulation bei psychischen Störungen, Emotionsregulation im Leistungskontext und Umgang mit störungsspezifischen emotionsauslösenden Reizen bei essgestörten Patientinnen und Risikogruppen.
Kontakt: anne-katharina.wietasch@uni-ulm.de

Maren Zschach, Dipl.-Päd., wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Peergroups und schulische Selektion“ an der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg, *Forschungsschwerpunkte*: historische Bildungsforschung, Kindheits-, Jugend- und Schulforschung, qualitative erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden
Kontakt: zschach@paedagogik.uni-halle.de